

## Niederschrift

über die 13. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Föhr-Amrum am Mittwoch, dem 23.02.2011, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

### Anwesend sind:

**Dauer der Sitzung: 13:00 Uhr - 16:15 Uhr**

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Heidi Braun

Herr Arfst Christiansen

Herr Alexander Damm

Herr Cornelius Daniels

Herr Bernd Dell Missier

bis TOP 16

Herr Rainer Hansen

als Vertreter für Herrn Riewerts

Herr Uwe Ingwersen

Herr Karl-Heinz Juhl

Herr Jürgen Jungclaus

bis TOP 16

Herr Peter Koßmann

bis TOP 10

Herr Heinz Lorenzen

Herr Helmut Marczinkowski

Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Herr Jens Pedersen

Herr Paul Raffelhüschen

Frau Gisela Riemann

Herr Christian Roeloffs

Herr Peter Schaper

Herr Jürgen Schmidt

#### von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman

Amtsdirktorin

Frau Birgit Mertin

Herr Daniel Schenck

Herr Christian Stemmer

Frau Anke Zemke

#### Gäste

Herr Carsten Massau

### Entschuldigt fehlen:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Friedrich Riewerts

### Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 4 . Bericht der Amtsvorsteherin
- 4.1 . Berichterstattung G8/G9
- 4.2 . Ehrung Föhrer Tracht
- 4.3 . Projektpräsentation Energiegutachten
- 4.4 . Sitzung der AG Energie Föhr-Amrum
- 5 . Bericht der Ausschussvorsitzenden

- 6 . Einwohnerfragestunde
- 7 . Anträge und Anfragen
- 8 . Anregungen und Beschwerden
- 9 . Ausschussumbesetzungen
- 10 . Novellierung des Schulgesetzes: Wahlmöglichkeit Bildungsgang G8 oder G9  
Vorlage: Amt/000122
- 11 . Vorstellung des neuen Geschäftsführers der Insel- und Halligkonferenz Herrn Massau
- 12 . Resolution gegen die CO<sub>2</sub>-Speicherung im Weltnaturerbe Wattenmeer
- 13 . Bericht der Verwaltung
- 13.1 . Änderungen der Entschädigungsverordnung
- 13.2 . Neue Schulleiterin Rüm-Hart-Schule
- 14 . Verschiedenes
- 14.2 . Kostenausgleich Schulen
- 14.3 . Unerlaubte Preisabsprachen für Feuerwehrfahrzeuge

## **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Amtsvorsteherin Braun begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

## **2. Anträge zur Tagesordnung**

Den Mitgliedern des Amtsausschusses liegt der Entwurf einer Resolution gegen die CO<sub>2</sub>-Speicherung im schleswig-holsteinischen Wattenmeer vor. Es wird beantragt, diese mit auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu nehmen.

Die Mitglieder des Amtsausschusses stimmen dem einstimmig zu.

Die Resolution wird nach TOP 11 beraten.

## **3. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Es wird angemerkt, dass unter TOP 10, Satz 2 das Wort „Amt“ vor „Föhr-Amrum“ fehlt.

Weitere Einwände werden nicht erhoben. Die Niederschrift über die 12. Sitzung (öffentlicher Teil) gilt mit der o.a. Änderung als genehmigt.

## **4. Bericht der Amtsvorsteherin**

### **4.1. Berichterstattung G8/G9**

Frau Braun bedankt sich bei der Redaktion des „Insel-Boten“ für die objektive Berichterstattung zur Wahlmöglichkeit zwischen den Bildungsgängen G8 und G9.

### **4.2. Ehrung Föhrer Tracht**

Im Jahr 2012 soll eine Ehrung der Föhrer Tracht stattfinden. Frau Braun bittet darum, hierfür Werbung zu machen.

### **4.3. Projektpräsentation Energiegutachten**

Es hat die Projektpräsentation des Energiegutachtens für das Gebäude Feldstraße 36 stattgefunden. Die Projektgruppe wurde von der Schule und der Tourismus GmbH unterstützt.

#### **4.4. Sitzung der AG Energie Föhr-Amrum**

Frau Braun berichtet, dass am gestrigen Tage eine Sitzung der AG Energie stattgefunden habe. Herr Massau begleite das Projekt, beim dem es unter anderem um intelligente Stromnetze und eine Solardachbörse gehe.

#### **5. Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Herr Lorenzen berichtet von der letzten Sitzung des Schulausschusses, in der es um die Baumaßnahme an der Öömring Skuul, die Planungen für die Umbaumaßnahmen an der Eilun Feer Skuul und um die Frage des Bildungsganges G8 oder G9 ging.

#### **6. Einwohnerfragestunde**

In der Einwohnerfragestunde äußern diverse Eltern ihre Bedenken hinsichtlich des Bildungsganges G8.

Es wird kritisiert, dass die Schülerinnen und Schüler im Falle von G8 keine bzw. zu wenig Freizeit mehr hätten. Auch eine Überforderung der Kinder und Jugendlichen wird befürchtet. Weiterhin wird das Vorgehen des Vorsitzenden der Schulkonferenz beanstandet, der in der gestrigen Sitzung der Schulkonferenz „reihenweise“ Anträge abgelehnt habe.

Es wird angefragt, warum keine Vertreter der Lehrerkonferenz in der Schulkonferenz anwesend gewesen seien. Die Lehrerkonferenz habe mehrfach für G9 gestimmt.

Frau Braun versichert den Anwesenden, ihre Bedenken würden ernst genommen. Die Thematik sei mehrfach ausführlich und gewissenhaft erörtert worden.

#### **7. Anträge und Anfragen**

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

#### **8. Anregungen und Beschwerden**

Es liegen keine Anregungen und Beschwerden vor.

#### **9. Ausschussumbesetzungen**

Es liegen keine Ausschussumbesetzungen vor.

#### **10. Novellierung des Schulgesetzes: Wahlmöglichkeit Bildungsgang G8 oder G9 Vorlage: Amt/000122**

Frau Braun berichtet anhand der Vorlage.

##### **Sachdarstellung mit Begründung:**

Die folgenden Informationen sind einem Schreiben des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 02.02.2011 entnommen. Es handelt sich hierbei um Hinweise zur Beschlussfassung über das Angebot eines acht- oder neunjährigen Bildungsganges gemäß § 44 Absatz 3 Schulgesetz (SchulG) sowie zum weiteren Genehmigungsverfahren:

*Bei dem Beschluss über das Angebot eines acht- oder neunjährigen Bildungsganges gemäß § 44 Abs. 3 SchulG um einen Beschluss der Schulleiterin bzw.*

des Schulleiters.

*Die Herstellung des Einvernehmens mit der Schulkonferenz erfolgt nach Aussprache, in der Gelegenheit gegeben wird das Pro und Contra der unterschiedlichen Optionen zu diskutieren, durch einen Beschluss der Schulkonferenz über den Beschlussvorschlag der Schulleiterin bzw. des Schulleiters. Die Schulkonferenz hat die Möglichkeit, in diesem Beschluss entweder ihr Einvernehmen mit diesem Beschlussvorschlag oder ihren Dissens zu erklären. Der Beschluss über das Einvernehmen oder den Dissens ist nach § 68 Abs. 6 SchulG zu fassen.*

*Die Herstellung des Einvernehmens mit dem Schulträger erfolgt durch eine Stellungnahme des Schulträgers zum Beschlussvorschlag der Schulleiterin bzw. des Schulleiters.*

*Die Schulleiterin bzw. der Schulleiter übermittelt ihren bzw. seinen Beschluss sowie die Äußerungen der Schulkonferenz und des Schulträgers an das Ministerium für Bildung und Kultur. Um Schulen und Eltern möglichst schnell durch die Genehmigung eine gesicherte Planungsgrundlage geben zu können, müssen die übermittelten Beschlüsse umgehend, spätestens am 23.02.2011, im Ministerium für Bildung und Kultur eingehen.*

Der Schulleiter der Eilun Feer Skuul, Herr Carl Wögens, hat folgenden Beschlussvorschlag am 03.02.2011 in der Schulkonferenz zur geheimen Abstimmung gegeben:

*„Der Schulleiter beschließt die Weiterführung des 8 jährigen gymnasialen Bildungsgangs an der Eilun Feer Skuul.“*

Die Schulkonferenz hat den Beschlussvorschlag mit 17 Nein-Stimmen, 10 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Auf Antrag eines Elternvertreters wurde anschließend über folgenden Beschlussvorschlag in geheimer Abstimmung abgestimmt:

*„Die Schulkonferenz befürwortet die Weiterführung des 9 jährigen gymnasialen Bildungsganges an der Eilun Feer Skuul.“*

Über diesen Beschlussvorschlag wurde mit 17 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen positiv entschieden.

Die Schulkonferenz hat aufgrund Rechtsunsicherheit am 22.02.2011 erneut getagt und folgenden Beschluss gefasst:

*„Der Schulleiter beschließt die Weiterführung des 8 jährigen gymnasialen Bildungsgangs an der Eilun Feer Skuul.“*

Die Schulkonferenz hat dem Beschlussvorschlag mit 14 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

In der anschließenden kontroversen Diskussion werden diverse Argumente für und wider des Bildungsganges G8 genannt.

Von Seiten eines städtischen Vertreters im Amtsausschuss wird am Ende seines Stellungnahme die ausdrücklich persönliche Äußerung in Richtung des Schulleiters gemacht: „Sie tun unserer Schule nicht gut, Sie tun unseren Kinder nicht gut.“

Herr Schaper beantragt namentliche Abstimmung.

Herr Lorenzen weist vor der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt darauf hin, dass die Amtsausschuss-Mitglieder keine Weisung ihrer jeweiligen Gemeindevertretung für die heutige Abstimmung benötigen sondern ein jeder selbst die Pflicht habe, sich mit dem Thema auseinander zu setzen und nach bestem Wissen und Gewissen abzustimmen habe.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen

10 Nein-Stimmen

Braun, Heidi	ja
Christiansen, Arfst	ja
Damm, Alexander	nein
Daniels, Cornelius	ja
Dell Missier, Bernd	nein
Hansen, Rainer	nein
Ingwersen, Uwe	ja
Juhl, Karl-Heinz	nein
Jungclaus, Jürgen	nein
Koßmann, Peter	nein
Lorenzen, Heinz	nein
Marczinkowski, Helmut	nein
Offerdinger-Daegel, Silke	ja
Pedersen, Jens	nein
Raffelhüschen, Paul	ja
Riemann, Gisela	ja
Roeloffs, Christian	ja
Schaper, Peter	nein
Schmidt, Jürgen	ja

### **Beschluss:**

Dem Beschlussvorschlag des Schulleiters:

*„Der Schulleiter beschließt die Weiterführung des 8 jährigen gymnasialen Bildungsgangs an der Eilun Feer Skuul.“*

wird **nicht** durch positive Stellungnahme zugestimmt.

Im Anschluss an die Beschlussfassung verlässt ein Grossteil der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Schulleiter den Sitzungssaal.

Die Amtsvorsteherin kritisiert den verbalen Angriff auf den Schulleiter. Dieser habe mit der Zusammenführung der beiden Schulen zum Sommer letzten Jahres eine außerordentlich schwierige Aufgabe übernommen, die man ihm nicht noch zusätzlich erschweren sollte.

## **11. Vorstellung des neuen Geschäftsführers der Insel- und Halligkonferenz Herrn Massau**

Herr Jungclaus stellt kurz Herrn Massau vor, der die Nachfolge von Frau Lübcke antritt. Anschließend übergibt er das Wort an Herrn Massau.

Dieser bedankt sich dafür, dass er so positiv aufgenommen worden sei. Er habe es sich zur Aufgabe gemacht, die Interessen der Inseln und Halligen zu vertreten. Als wichtigste Schlagworte nennt er hier eine nationale Küstenwache, Nationalpark und Tourismus, aktiver Klimaschutz, eine nachhaltige Energieversorgung, die Anbindung ans Festland sowie die Kontakte zur internationalen Ebene durch die Organisation Kimo.

Er habe Geologie studiert und sei anschließend als Unternehmensberater und Geschäftsführer tätig gewesen. Er sei auf einen guten Informationsaustausch angewiesen und freue sich auf die Zusammenarbeit.

## **12. Resolution gegen die CO<sub>2</sub>-Speicherung im Weltnaturerbe Wattenmeer**

Den Mitgliedern des Amtsausschusses ist die der Niederschrift als Anlage beigefügte Resolution der Insel- und Halligkonferenz gegen die CO<sub>2</sub>-Speicherung im Weltnaturerbe Wattenmeer zugegangen.

Der Amtsausschuss sollte sich anschließen und ebenfalls eine entsprechende Resolution verfassen.

Die Mitglieder des Amtsausschusses stimmen dem einstimmig zu.

In diesem Zusammenhang wird angefragt, ob die Gemeinden an Flaggen der Bürgerinitiative gegen die CO<sub>2</sub>-Speicherung interessiert seien. Dies wird bejaht.

Herr Jungclaus erklärt sich bereit, 4 Flaggen für Amrum zu besorgen. Herr Schaper beschafft 11 Flaggen für Föhr. Herr Lorenzen erklärt sich bereit, mit der W.D.R. Kontakt aufzunehmen, ob auch diese eine solche Flagge erwerben würde. Die Kosten pro Stück belaufen sich auf rd. 25 €.

## **13. Bericht der Verwaltung**

### **13.1. Änderungen der Entschädigungsverordnung**

Frau Gehrmann gibt bekannt, dass sich die Entschädigungsverordnung geändert habe. Mit der nächsten Quartalsabrechnung würden die neuen Sätze sowie eventuelle Nachzahlungen ausgezahlt.

### **13.2. Neue Schulleiterin Rüm-Hart-Schule**

Frau Gehrmann teilt mit, dass für die Rüm-Hart-Schule mit Frau Weber eine neue Schulleiterin gefunden werden konnte. Frau Weber werde ihren Dienst am 01.04.2011 antreten.

## **14. Verschiedenes**

## **14.2. Kostenausgleich Schulen**

In das neue Schulgesetz wurde ab dem 1. Januar nächsten Jahres eine Vollkostenabrechnung für die Schulen aufgenommen. Da wir zum einen für unsere Schulen auf der Insel zu 100% aufkommen müssen und dann noch zusätzlich für Kinder, die andere Schulen auf dem Festland besuchen, auch dort noch Schulkostenbeiträge zahlen müssen, ist nicht absehbar, wie hoch uns die Belastungen treffen werden. Bisher waren die Kosten gedeckelt. Dies wird in Zukunft nicht mehr so sein. Schulen, die z.B. in Baumaßnahmen investiert haben, können einen höheren Zuschuss einfordern, den wir nicht beeinflussen können. Kinder vom Festland an unsere Schulen als Ausgleich zu bekommen ist höchst unwahrscheinlich.

## **14.3. Unerlaubte Preisabsprachen für Feuerwehrfahrzeuge**

Einige Firmen stehen unter Verdacht der unerlaubten Preisabsprachen für Feuerwehrfahrzeuge. Es werde zur Zeit geprüft, ob die Wehren im Amtsbereich ebenfalls betroffen seien.

Mit diesem Tagesordnungspunkt ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet. Frau Braun bedankt sich für die Aufmerksamkeit und verabschiedet die Öffentlichkeit.

Heidi Braun

Birgit Mertin